



Sommerfachreise Hessen 2020 mit GdW-Präsident Axel Gedaschko



Sommerfachreise in Mittel- und Nordhessen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der traditionellen Sommerfachreise besucht der Präsident des GdW Bundesverband Deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, Axel Gedaschko, in diesem Jahr Mitgliedsunternehmen des Verbands der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft (VdW südwest) aus Nord- und Mittelhessen. Die Reise führt die Delegation zu insgesamt sechs Stationen.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Reise steht der Klimaschutz im Gebäudesektor. Was bedeuten die Klimaziele der Bundesregierung für die im VdW südwest vertretenen Wohnungsunternehmen? Welche Maßnahmen haben sie in der Vergangenheit ergriffen und welche Maßnahmen planen sie für die Zukunft? Und wie kann die Politik die Wohnungsunternehmen auf diesem Weg begleiten und unterstützen, gerade auch angesichts der aktuellen Herausforderungen? Diese und andere Fragen diskutieren die Teilnehmer aus Politik und Wohnungswirtschaft bei der Besichtigung der Projekte im Bestand und im Neubau.

Die Reise zeigt die ganze Bandbreite der Leistungen, die die Wohnungsunternehmen des Verbandes für die Menschen in Hessen bieten.

Die Sommerfachreise lebt vom Dialog und Austausch. Wir freuen uns auf gute Gespräche mit Ihnen.

Herzlichst

Dr. Axel Tausendpfund
Vorstand
VdW südwest



2. Juli 2020, 9:00-11:00 Uhr WETZLAR

Bauherr: Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH
Treffpunkt: Schwalbengraben 120, 35576 Wetzlar

Mit dem Wohnhaus im Schwalbengraben entsteht in Wetzlar nach Langem wieder ein Neubau mit geförderten Wohnungen. Das Grundstück kaufte die WWG von der Stadt und erreicht dort zwei Mehrfamilienhäuser. Mit Hilfe eines kommunalen Investitionsprogramms kann der Quadratmeter für 6,80 Euro Miete angeboten werden und entspricht damit den Anforderungen des sozialen Wohnungsbaus. Mit dem Neubau, der 38 unterschiedlich große barrierefreie Wohnungen bietet, wurden auch 32 Bestandswohnungen, die von der Stadt übernommen wurden, aufgewertet.

Ein neues Blockheizkraftwerk wurde errichtet, das sowohl den Neubau als auch das Bestandsgebäude mit Wärme und Strom versorgen soll. Zu Spitzenzeiten wird die Anlage zusätzlich von einem erdgasbetriebenen Heizkessel unterstützt. Ziel der Maßnahmen ist die Nahversorgung für das ganze Quartier mit 300 Haushalten bis zum Jahr 2025.



2. Juli 2020, 12:00 Uhr-13:30 Uhr GIESSEN

Bauherr: Wohnbau Gießen GmbH
Treffpunkt: Eichgärtenallee 106-110, 35394 Gießen

In den Wohnhäuser Eichgärtenallee 106, 108 und 110 mit 144 Wohneinheiten auf 12 Geschossen wohnen etwa 300 Menschen. Die Wohngebäude, die 1965 in massiver Bauweise erbaut wurden, wurden bis 2019 nach Passivhausstandard energetisch saniert. Durch Sanierung wird sich der Heizenergieverbrauch um 90 Prozent reduzieren.

Am Trieb 5 errichtet die Wohnbau Gießen GmbH in einem fünf-geschossigen Neubau nach Passivhausstandard 20 barrierefreie, energetisch effiziente und bezahlbare Wohnungen. Mitte 2021 sollen die Wohnungen bezugsfertig sein. Durch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach wird das Gebäude mehr Energie produzieren als es für Heizzwecke benötigt.

Das „Gießener Investitionsprogramm“ erlaubt eine „soziale Miete“ von 6,80 Euro/Quadratmeter (heutiger Stand). Voraussetzung dafür ist die Fortschreibung des Programms.



GeWoBau Marburg



Vereinigte Wohnstätten 1889

2. Juli 2020, 14:00 Uhr-16:00 Uhr MARBURG

Bauherr: GeWoBau - Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg/Lahn
Treffpunkt: Friedrich-Ebert-Straße 1a, 35039 Marburg

Holz ist ein Klimaspeicher und daher errichtet die städtische GeWoBau Marburg in der Friedrich-Ebert-Straße 1a 18 Wohnungen in Hybridbauweise. Die Decken werden mit Beton errichtet; die tragenden Wände werden aus Holz hergestellt. Beauftragt wurde mit der B&O Wohnungswirtschaft GmbH ein Spezialist für kostengünstigen seriellen Wohnungsbau. Das Energiekonzept sieht eine Außenluft-Wärmepumpe mit Unterstützung durch eine Photovoltaikanlage vor. Durch den KfW-55-Energieeffizienzstandard trägt das Gebäude maßgeblich zur Klimaneutralität bei.

Die Wohnhäuser Sudetenstraße 40 und 42 mit 16 Wohnungen wurden nach KfW-55-Effizienzhausstandard vollmodernisiert. Die Versorgung mit Wärme wird durch eine Außenluft-Wärmepumpe mit Wärmerückgewinnung sowie einer Photovoltaikanlage sichergestellt. Das Wohngebäude ist annähernd klimaneutral. Um weiterhin preiswerten Wohnraum anbieten zu können, wurden die Mehrkosten einer höherwertigen energetischen Sanierung durch einen städtischen Klimabonus aufgefangen.

3. Juli 2020, 9:00 Uhr-10:45 Uhr KASSEL

Bauherr: Vereinigte Wohnstätten 1889 eG
Treffpunkt: Elfbuchenstraße 23, 34119 Kassel

Den Bestand in der Elfbuchen-, Katten- und Hansastraße, der aus 21 Häusern mit insgesamt 194 Wohnungen besteht, hat die Genossenschaft modernisiert. In diesem unter Denkmalschutz stehenden Wohnkomplex wurde der Innenhof unter Beteiligung der Mieterinnen und Mieter 2015 neu gestaltet. Hier führt die Genossenschaft seit vier Jahren häuserweise eine energetische Modernisierung unter denkmalschutzrechtlichen Bedingungen durch. Alle Fenster werden erneuert, Dämmmaßnahmen im nach außen nicht sichtbaren Bereich durchgeführt sowie kontrollierte Wohnungslüftungen eingebaut. Abgeschlossen werden die Maßnahmen durch die Neugestaltung der Fassaden und der Treppenhäuser. Die Maßnahme ist ein Beispiel für die Herausforderungen der Wohnungswirtschaft, komplexe technische Anforderungen bei gleichzeitig hohen Kosten mit der Forderung nach bezahlbarem Wohnraum zu verbinden.



Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt



GWH Bauprojekte



3. Juli 2020, 11:00 Uhr-12:00 Uhr KASSEL

Bauherr: Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt
Treffpunkt: Am Felsenkeller, 34125 Kassel

Im Kasseler Stadtteil Fasanenhof baut die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt 71 moderne Mietwohnungen in vier Stadtvillen, die in aufgelockerter Bebauung nahe dem Bossentalpark errichtet werden.

Unter anderem durch den Einbau von Fertigbädern kann die Bauzeit verkürzt und ein hoher Standard gewährleistet werden. Die massiven Badmodule werden komplett fertig in den Rohbau gehoben und müssen nur noch an die Ver- und Entsorgungsleitungen angeschlossen werden.

Fast ein Viertel der Wohnungen wird barrierefrei, alle anderen barrierearm ausgeführt. Neben Car-Sharing Angeboten, E-Ladestationen und Fahrradstellplätzen werden auch KI- Lösungen verbaut, die vor allem eine digitale Mieterkommunikation und Energiecontrolling ermöglichen. Die Energieversorgung erfolgt über ein Nahwärmenetz, die Gebäude entsprechen dem KfW 55-Standard.

3. Juli 2020, 12:15 Uhr- 13:30 Uhr KASSEL

Bauherr: GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen
Treffpunkt: WestendTurm, Westendstraße, 34119 Kassel und Spaziergang durch das Quartier an der Friedrich-Ebert-Straße

Gemeinsam mit der Stadt Kassel hat sich die GWH Bauprojekte für den Deutschen Städtepreis 2020 beworben. Dabei begeben sich die Partner mit dem Projekt „Städtebaulicher Dreiklang: Boulevard, Bürgerpark und Wohnturm“ in den Wettbewerb.

Der WestendTurm mit seinen 13 Geschossen, knapp 2.600 m² Gesamtwohnfläche und einem Wohnungsmix von 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen ist hierbei Teil des städtebaulichen Dreiklangs. Das Gebäude wird über die Westendstraße erschlossen, an die Westseite schließt sich der Bürgerpark Motzberg an. Neben dem Gebäude entsteht der sogenannte Motzplatz, der den Bürgerpark künftig mit den Freiflächen des WestendTurms verbindet.

Kodex der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft Faires Mi(e)teinander

Mit einem starken Signal für preiswertes, soziales und klimafreundliches Wohnen haben sich die Mitglieder des VdW südwest in der Corona-Krise zu Wort gemeldet und ihren Kodex veröffentlicht.

Der Kodex enthält die Werte, die das Handeln der Wohnungsunternehmen leiten und zeigt, wofür die Unternehmen stehen: Moderne, sichere Wohnungen zu günstigen Mieten gerade auch für Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen.

Wohnen ist eine der zentralen sozialen Fragen unserer Zeit. Das zeigt sich gerade in der Corona-Krise. Viele Menschen sind in Kurzarbeit und sorgen sich um ihre Zukunft. Da ist es gut zu wissen, dass die Wohnung sicher ist.

Mehr Informationen zum Kodex finden Sie unter www.faires-mieteinander.de

Das ist der VdW südwest

Der Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft (VdW südwest) vertritt die Interessen von rund 200 genossenschaftlichen, kommunalen und öffentlichen sowie kirchlichen und privaten Wohnungsunternehmen in Hessen und dem südlichen Rheinland-Pfalz. Mit einem Wohnungsbestand von rund 400.000 Wohnungen bieten unsere Mitglieder etwa einer Million Menschen ein sicheres, modernes und bezahlbares Zuhause. Mit einer Durchschnittsmiete von 6,39 Euro/Quadratmeter in Hessen und 5,84 Euro/Quadratmeter in Rheinland-Pfalz stehen die Wohnungsunternehmen des VdW südwest wie keine anderen für guten und bezahlbaren Wohnraum in Stadt und Land. Im Jahr 2019 haben sie über eine Milliarde Euro investiert. Die Hälfte davon floss in den Bau neuer Wohnungen und die andere Hälfte in die Modernisierung des Bestands.

Außerdem sind die Wohnungsunternehmen des VdW südwest wichtige Partner für die Städte. Sie sind Vorreiter bei der energetischen Modernisierung, der Stadtquartiersentwicklung und altersgerechtem Wohnen.

Als selbstständiger Regionalverband mit Sitz in Frankfurt am Main gehört der VdW südwest dem GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V., Berlin, an, der insgesamt 3.000 Unternehmen mit Wohnungen für 13 Millionen Menschen in Deutschland vertritt.

Impressum

VdW südwest

Verband der Südwestdeutschen
Wohnungswirtschaft e. V.

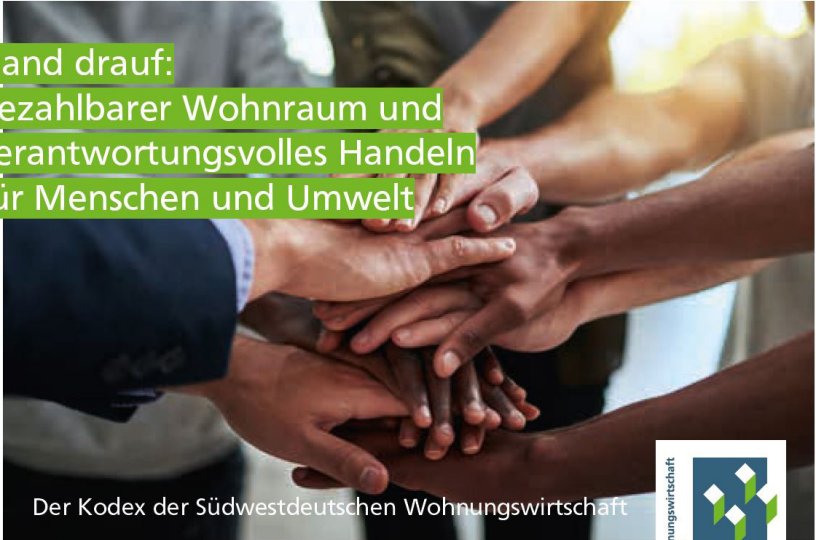
Franklinstraße 62
60486 Frankfurt

Telefon: 069 97065-01
Telefax: 069 97065-199

E-Mail: info@vdwsuedwest.de
www.vdwsuedwest.de

Ansprechpartner:
Dr. Axel Tausendpfund
Vorstand

Fotonachweise: GWH Bauprojekte GmbH, GeWoBau Marburg, Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt, iStock, VdW südwest, Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, Wohnbau Gießen, WWG Wetzlar.



Hand drauf:
Bezahlbarer Wohnraum und
verantwortungsvolles Handeln
für Menschen und Umwelt

Der Kodex der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft

